

Von Generation zu Generation



Liebe Leyla

Ich wünschte, wir könnten in die Kristallkugel blicken. Dann wüssten wir, wie die Welt in 130 Jahren aussehen wird und wie die Menschen dann reisen. Vor genau so vielen Jahren gründete Dein Ur-Ur-Grossvater Jakob Twerenbold mit sechs Pferden und einer Kutsche unser Familienunternehmen. Dass unsere Flotte heute über 70 Reisebusse und bald zehn kleine Grandhotels auf dem Fluss umfasst, konnte er sich wohl damals, im Jahr 1895, nicht einmal in seinen kühnsten Träumen vorstellen.

Die Zukunft lässt sich nicht exakt vorhersehen, aber wir können unsere bisherige Geschichte weiterdenken und eine Vision entwickeln für das Jahr 2155. Seit den Anfängen des Unternehmens sind die Mitarbeitenden Teil der Twerenbold-Familie. Teils lebten sie sogar bei uns im selben Haus. Die enge Verbundenheit macht uns stark. Das hat unsere Firma schon durch zahlreiche Krisen getragen. Der besondere, familiäre Zusammenhalt wird unser Unternehmen weiterhin ausmachen. Zur Familie gehören seit jeher auch unsere Kundinnen und Kunden. Wir kennen uns. An unserem Ferienfest, an Veranstaltungen und auf Reisen teilen wir unsere Freude am Entdecken. Gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen verbinden.

Als Familie leben wir unsere Werte und geben sie von Generation zu Generation weiter. Die Mitarbeitenden teilen sie mit uns. Bei allen Erfolgen bleiben wir bescheiden. Wir ruhen uns nicht auf den Lorbeeren aus, sondern entwickeln unser Geschäft laufend weiter. Von schnelllebigen Trends lassen wir uns nicht blenden. Vielmehr setzen wir den Fokus auf klare, langfristige Ziele und richten unsere Investitionen nachhaltig danach aus. Die Zeichen der Zeit richtig zu lesen, ist eine wichtige Kunst und Fähigkeit für uns Unternehmerinnen und Unternehmer. Wir müssen den Puls der Menschen spüren und wissen, was sie wollen. Selbst eine brillante Erfindung wird nur dann ein Erfolg, wenn die Gesellschaft bereit ist, sie anzunehmen.

Dein Ur-Ur-Grossvater Jakob Twerenbold setzte um 1895 auf das richtige Pferd. Damals liessen sich die internationalen Kurgäste am liebsten in einer eleganten Pferdekutsche vom Bahnhof Baden zu den Luxushotels und Thermalquellen fahren. Währenddessen beobachtete Jakob aber genau, wie das neuartige Automobil bei den Menschen ankam. Er wartete, bis die Zeit reif war: Um 1919 kaufte er den ersten Lastwagen. Er gehörte damit als Fuhrhalter zu den frühen Pionieren. An den Wochenenden wurden Sitzbänke auf die Ladefläche montiert. Auf Ausfahrten, mit Deinem Urgrossonkel Josef am

Steuer, entdeckten neben Kurgästen auch immer mehr Einheimische die Vorzüge der neuen Mobilitätsform.

Innovativ war auch Dein Grossvater Werner. Er übernahm um 1969 als 23-Jähriger die Firma und führte bald mehrtägige Busreisen ans Mittelmeer durch – zum Glück. Das neue Geschäftsfeld rettete unser Unternehmen durch die Wirtschaftskrisen der 1970er-Jahre. Auf einer Nil-Kreuzfahrt entdeckte Werner die Vorteile des entspannten Reisens auf dem Fluss und lernte dabei deine Grossmama Nazly kennen. Sie arbeitete damals neben dem Studium als Reiseleiterin auf Flussschiffen. Als Flussreise-Kenner erahnten deine Grosseltern das Potenzial dieser Reiseart in Europa frühzeitig. Als sie vor 20 Jahren unsere Reederei Swiss Excellence River Cruise gründeten, zogen in der Schweizer Reisebranche viele die Augenbraue hoch. Doch es war ein visionärer Schachzug.

Auch bei den Reisen mit E-(Mountain-)Bikes gehören wir zu den Vorreitern, weil wir die Entwicklung vorzeitig erkannten. Neben dem Reisebüro Mittelthurgau stiessen in diesem Jahrtausend Imbach Reisen und Vögele Reisen zu uns. Für die Zukunft sind wir mit unserem breiten Angebot gut aufgestellt. Doch wohin führt die Reise? – Eines ist klar: Wir tragen Sorge zu unserem Erbe und zu unserem wunderbaren Planeten. Und wir investieren weiterhin kontinuierlich in Innovationen, in unsere Flotte, Infrastruktur und in unsere 750 Mitarbeitenden. Dein Grosspapa Werner impfte mir ein: «Was wir verdienen, bleibt im Unternehmen.» Wir investieren in die Zukunft.

Du bist das grösste Geschenk in meinem Leben, liebe Leyla. Es ist mein Glück, dich wachsen zu sehen und miterleben zu dürfen, wie du die Welt entdeckst. Täglich lernst Du Neues dazu. Mir ist wichtig, dass Du weisst, woher du kommst. Unser Unternehmen gehört zu unserer Familie. Doch wohin Dein Weg Dich führen wird, entscheidest Du frei. Ich unterstütze dich und bin für Dich da, damit Du Dich so entfalten kannst, wie es dir entspricht.

Dein Papa Karim